



Trauminseln der Malediven – nicht nur für Taucher!

Drei Edelresorts

„Diese Inseln sind ein Weltwunder“, schwärmte im 14. Jh. der arabische Weltreisende Ibn Battuta. Und so ist es noch heute. Der Urlauber kann unter den insgesamt 1.190 Inseln des Archipels, von denen 199 von Maledivern bewohnt und für Touristen tabu sind, unter etwa 100 Hotel- und Resort-Inseln wählen. Drei unterschiedliche Resorts der sich von Nord nach Süd über 2.000 Kilometer erstreckenden Inselwelt werden hier vorgestellt.

Im Anflug auf den Internationalen Flughafen *Hulule* neben der Hauptinsel *Malé* schimmern aus dem Tiefblau des Meeres die Inseln wie Smaragde in weiß-leuchtender Fassung.

Villen mit Butler-Service

Von *Malé* aus erreicht man nach 50 grandiosen Flugminuten das am nördlichsten gelegene „*Island Hideaway at Dhonakhuli*“ im *Haa Alifu Atoll* mit 43 Villen in sechs verschiedenen Kategorien. Das Resort bietet – bisher einzigartig auf den Malediven – einen Butler-Service für jede Villa; per Knopfdruck am Telefon nimmt er die Wünsche seiner Gäste entgegen: Champagnerfrühstück am privaten Pool, Buggy-Transfer zum Tauchzentrum oder zum Termin im Spa. Wer privatissime sein möchte, hat den eigenen, schneeweißen Strandbereich vor der Villa.

Naturschutz: auch Gäste machen mit

Nur 20 Speedboot-Minuten von *Malé* entfernt liegt das Inselchen *Vabbinfaru* mit dem Luxus-Resort von *Banyan Tree*. „*Maruhaba*“ – ein Resort mit 48 zum Wasser ausgerichteten Bungalows in fünf Kategorien. Die kleinste aller Resortinseln – in 20 Minuten ist sie zu Fuß umrundet –, hat als einzige ein Marine-Forschungslabor. Die seltenen Grünen Meeresschildkröten legen am Strand ihre Eier ab. Einige Schildkrötenbabys werden jeweils vor Fressfeinden gerettet, in geschütztem Mee-



Foto: Scheiper

Auf *Rangali Island* liegt das Restaurant fünf Meter unterhalb des Meeresspiegels.

resbereich aufgezogen, dann mit der Patenschaft von Gästen in den Ozean entlassen. Prachtvolle Korallengärten sind hier im Flachwasser angelegt, auch Gäste können neue Korallenstücke pflanzen. Abends kommen riesige Stachelrochen zur Fütterung an den Strand.

Dinner unter Wasser

Ein Flug ab *Malé* nach Süden bringt die Gäste zum *Hilton Maldives Resort & Spa* auf *Rangali Island*. Auf zwei Inseln am Strand und über dem Wasser verteilen sich 150 Luxus-Bungalows und Villen. Das Besondere dieses Resorts: Das Restaurant liegt fünf Meter unter Wasser – hier zu essen ist ein Erlebnis! Umgeben von Korallen, schauen Fische aller Art und Größe durch die dicke Plexiglaswand neugierig auf die Teller. Abends schweben große Stachelrochen über die Glaswand, man kann ihre gespensterartigen Gesichter von unten sehen.

Renate V. Scheiper,
Lengerich

Reise-Tipps:

Informationen: www.visitmaldives.com, www.banyantree.com/dive.

Reisezeit und Klima: Die Temperaturen liegen ganzjährig zwischen 23 und 32 Grad, das Klima ist trocken und gut verträglich. Keine Impfungen oder Visum nötig.

Anreise: Ltu fliegt mehrmals wöchentlich nonstop nach *Malé* ab Düsseldorf, München und Frankfurt ab 857,- Euro; www.ltu.de.

Resorts: www.fourseasons.com Island Explorer 3, 5, 7 Nächte ab 1.387 US \$ pro Person/Nacht. www.island-hideaway.com, ab 550 US \$ pro Person/Nacht. www.banyantree.com, ab 650 US \$ pro Bungalow/ Nacht. www.hiltonworldwideresorts.com, spezielle Tarife unter maldives@hilton.com.

Buchtipps: Dumont RT „Malediven“, Polyglott on tour „Malediven“